

Telefon: 233 - 23574
Telefax: 233 - 26342

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Referatsgeschäftsleitung
PLAN SG3

Beschlussvollzugskontrolle (BVK)

**Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für
Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum
vom 01.08.2023 – 31.07.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14911

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung
vom 04.12.2024**

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.10.2004 wurden die Referate beauftragt, im jeweiligen Fachausschuss halbjährlich in Form einer Bekanntgabe über den Erledigungsstand der Aufträge, die einer Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, zu berichten. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2006 wurde das weitere Verfahren festgelegt. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02179) wurde festgelegt, die Bekanntgaben zur Beschlussvollzugskontrolle ab 2021 nur noch einmal jährlich gegen Jahresende vorzulegen.
Inhalt	Darstellung der entsprechenden Verfahrensstände
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	Bekanntgabe

<p>Gesucht werden kann im RIS auch nach</p>	<p>Beschlussvollzugskontrolle; Bericht Digitalisierung im PLAN; Flughafen München; Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement; Perspektive München; Entwicklung Europark; Optimierung der Bebauungsplanverfahren; Freiraum M 2030; Münchner Nordosten; Ideenwettbewerb; Bayernkaserne, Bebauungsplan Nr. 1989 Wohnraumbewirtschaftung; Holzwohnungsbau in München; Naturschutzgesetze Moosgrund; Ratsentscheid zur Hochhausgrenze; Urbanes Gärtnern in München; Wohnungspolitisches Handlungsprogramm Wohnen in München VII;</p>
<p>Ortsangabe</p>	<p>-/-</p>

Beschlussvollzugskontrolle (BVK)

**Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für
Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum
vom 01.08.2023 – 31.07.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14911

4 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.12.2024

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Angelegenheit ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

Gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.10.2004 wurden die Referate beauftragt, im jeweiligen Fachausschuss halbjährlich in Form einer Bekanntgabe über den Erledigungsstand der Aufträge, die einer Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, zu berichten. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2006 wurde das weitere Verfahren festgelegt.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02179) wurde festgelegt, die Bekanntgaben zur Beschlussvollzugskontrolle ab 2021 nur noch einmal jährlich gegen Jahresende vorzulegen.

Beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung unterliegen im Zeitraum 01.08.2023 – 31.07.2024 10 Beschlüsse der Beschlussvollzugskontrolle. Der 34. Bericht wurde am 06.12.2023 dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung bekanntgegeben.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung legt nun den 35. Bericht für den Zeitraum vom 01.08.2023 – 31.07.2024 vor, in dem die aktualisierten Sachstände gegenüber dem

Bericht vom 06.12.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11369) in der Spalte „Erledigungsvermerke“ in Fettschrift hervorgehoben sind (siehe Anlagen 1 mit 4).
Die Beschlussaufträge, die seit der 1. Berichterstattung den Status „Erledigt“ aufweisen, wurden entfernt.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Bezirksausschuss-Satzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor.
Die Bezirksausschüsse 1 – 25 haben jedoch Abdrucke der Bekanntgabe zur Kenntnisnahme erhalten.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Bickelbacher, sowie den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Frau Stadträtin Kainz, Frau Stadträtin Burger, Herrn Stadtrat Höpner, Frau Stadträtin Mirlach und Herrn Stadtrat Prof. Dr. Hoffmann ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
zur weiteren Veranlassung.

- Zu IV.: 1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 1 – 25
 3. An das Direktorium-I-ZV
 4. An die Münchner Wohnen
 5. An das Baureferat
 6. An das Referat für Bildung und Sport
 7. An das Kommunalreferat
 8. An das Sozialreferat
 9. An das Kreisverwaltungsreferat
 10. An das Mobilitätsreferat
 11. An das Personal- und Organisationsreferat
 12. An das Referat für Klima- und Umweltschutz
 13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
 14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
 15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
 16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
 17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 1, SG2
mit der Bitte um Kenntnisnahme
 18. Mit Vorgang zurück an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
zur weiteren Veranlassung

Am.....
Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung – SG 4.
im Zeitraum **01.08.2023 - 31.07.2024**

Beschluss- nummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 15827	25.09.2019	Digitalisierung im PLAN zukunftsfähig gestalten	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Bezug auf die konzeptionellen Stellen (2 VZÄ) beim Geschäftsprozessmanagement (vgl. Seite 3 in Referentinnenvortrag) nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung, den Stadtrat über die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele zu informieren und bei Bedarf zu begründen, ob und in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Nicht im Zeitplan	Die Planstellen konnten dieses Jahr besetzt werden. Die Kolleginnen befinden sich derzeit in der Einarbeitung.

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Hauptabteilung I - Stadtent-
wicklungsplanung

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung - HA I Stadtentwicklungsplanung
im Zeitraum **01.08.2023-31.07.2024**

Beschlussnummer	Beschlossen am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 14-20 / V 01076	SB 12.11.2014	-	Neue Wege zum Flughafen München Franz-Josef-Strauß - Planungsstand zum Ringschluss Erding offenlegen Antrag Nr. 08-14 / A 00558 von Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter vom 04.02.2009	2. Der Stadtrat bekräftigt erneut die Bedeutung des Projekts Erdinger Ringschluss für die Europäische Metropolregion und fordert vom Freistaat Bayern die schnellstmögliche Umsetzung des Projekts unabhängig vom Bau eines 2. Stammstreckentunnels in München.	Im Zeitplan	Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Der Sachstand in den drei Baustufen Neufahrner Kurve (Flughafen Westbereich), Lückenschluss Erding-Flughafen und Walpertskirchner Spange stellt sich wie nachfolgend beschrieben dar: Projektstand Neufahrner Kurve: Im Oktober 2014 war Baubeginn für die Neufahrner Kurve. Die Inbetriebnahme erfolgte zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018. Zur Baustufe I gehört außerdem auch das „Überwerfungsbauwerk Flughafen West“, das den kreuzungsfreien Bahnverkehr zwischen den Trassen der S1, S8

					<p>und den Regionalzügen sicherstellen soll. Im März 2016 wurde der Planfeststellungsbeschluss erlassen. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich in zwei Stufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2024/2025 Inbetriebnahme des ESTW München Flughafen • 2028 Inbetriebnahme des Überwerfungsbauwerkes <p>Projektstand Lückenschluss Erding – Flughafen München:</p> <p>1. Bauabschnitt Flughafen München - Schwaigerloh Das Eisenbahn-Bundesamt hat den Planfeststellungsbeschluss am 5. April 2018 erlassen. Die Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss werden in die Planung eingearbeitet. Die Brücke über den sogenannten Abfanggraben Ost des Flughafens München wird voraussichtlich Ende 2023 fertiggestellt. Die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.</p> <p>2. Bauabschnitt Schwaigerloh – Alterding</p> <p>Am 7. August 2017 schlossen der Freistaat Bayern und die Stadt Erding einen Vertrag zur Tieferlegung der Strecke auf Erdinger Gebiet. Zwischen der S-Bahn-Station Erding und der Haager Straße soll die Strecke zukünftig in einem Tunnel liegen, während an der Oberfläche Bauland geschaffen werden soll. Die geplanten Kosten von 68 Millionen Euro werden vom Freistaat und der Stadt Erding, die sich mit</p>
--	--	--	--	--	---

					<p>einem Festbetrag von 35 Millionen Euro beteiligt, getragen.</p> <p>Am 11. April 2018 wurde beim Eisenbahn-Bundesamt der Antrag auf Erteilung der planungsrechtlichen Zulassungsentscheidung gestellt und damit das Baurechtsverfahren gestartet. Die Planfeststellungsunterlagen wurden vom 31.08.2020 - 30.09.2020 in den Kommunen Erding, Oberding, Kranzberg, Wartenberg, Fahrrenzhausen ausgelegt. Die Inbetriebnahme des Abschnitts Schwaigerloh-Erding ist voraussichtlich im Jahr 2027. Die Inbetriebnahme des Abschnitts Erding – Altenerding ist voraussichtlich im Jahr 2029.</p> <p>Noch länger wird es dauern, bis die "Walpertskirchener Spange" zwischen Erding und der Bahnlinie München-Mühldorf-Freilassing-Salzburg befahrbar ist.</p> <p>Die Kosten belaufen sich auf ca. 145 Mio. Euro (Kostenkalkulation auf Basis der Planung des Freistaat Bayern). Die Maßnahme wurde im November 2018 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen und wird deshalb durch den Bund finanziert. Die Genehmigungsplanung ist abgeschlossen. Die DB hat am 21. März 2019 die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens beim Eisenbahn-Bundesamt beantragt. Die Planfeststellungsunterlagen wurden in den betroffenen Gemeinden vom 26. April 2021 bis einschließlich 25. Mai 2021 ausgelegt.</p>
--	--	--	--	--	--

Beschlussnummer	Beschlossen am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 14-20 / V 06054	VV 20.07.2016	-	PERSPEKTIVE MÜNCHEN Langfristige Siedlungsentwicklung A. Statusbericht 2015 B. Anträge und Empfehlungen	3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, auch weiterhin mögliche städtebauliche und landschaftsplanerische Entwicklungspotenziale am Stadtrand und inneren Peripherien zu ermitteln. Die Konzeption zu einer langfristigen Freiraumentwicklung "Freiraum M 2030" ist dabei einzubeziehen. In einer ersten Stufe soll für den Münchner Norden ein integriertes Strukturkonzept entwickelt und erste Ergebnisse dem Stadtrat in 2017 vorgelegt werden.	Nicht im Zeitplan	Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Wird im Rahmen der Beschlussvorlage „SEM Münchner Norden – Machbarkeitsstudie“ der HA II behandelt Nächster Schritt ist die Durchführung einer Ideenwerkstatt für den Münchner Norden, die vom 18.11.24 bis 23.11.24 stattfinden wird. Der Stadtrat hat die Ideenwerkstatt mit Beschluss „Ideenwerkstatt mit Öffentlichkeitsbeteiligung als kooperativer Baustein im Planungsprozess“ am 23.10.2024 beschlossen. Eine Stadtratsbefassung ist für das 2. Quartal 2024 angestrebt.
		-		4. Das Kommunalreferat wird gebeten, zur Unterstützung der Langfristigen Siedlungsentwicklung die städtische	Im Zeitplan	Kommunalreferat: Das Kommunalreferat setzt im Rahmen der Langfristigen Siedlungsentwicklung (LaSie) stadteigene Flächenbestände ein. Ohne den Zukauf von Flächen ist eine

				<p>Bodenvorratspolitik zu intensivieren.</p>	<p>langfristige Siedlungsentwicklung jedoch nicht realisierbar.</p> <p>Die Strategien, an welcher Stelle im Stadtgebiet Ankäufe durch die Stadt für eine langfristige Siedlungsentwicklung sinnvoll sind, entwickelt das Kommunalreferat u.a. auf Basis des „Strukturkonzepts“ des Referates für Stadtplanung und Bauordnung. Aktuell steht das Kommunalreferat insbesondere im Rahmen der „SEM Nordost“ sowie der „SEM München Nord“ im engen Austausch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Dabei geht es nicht nur um den Erwerb künftiger potenzieller Baulandflächen, sondern auch um den Erwerb denkbarer künftiger Flächen für die verkehrliche, schulische, soziale, kulturelle Infrastruktur, den ökologischen Ausgleich oder sonstiger regionaler oder überregionaler Nutzungen (z.B. Versorgungsanlagen).</p> <p>Neben den planerischen Überlegungen spielen selbstverständlich auch die aktuellen Bedarfe der Fachreferate sowie die Restriktionen des Grundstücksmarkts für die Grundstücksakquise eine elementare Rolle.</p> <p>Keine veränderte Sachlage innerhalb des letzten Halbjahres.</p>
--	--	--	--	--	---

Beschlussnummer	Beschlossen am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 14-20 / V 12592	VV 24.10.2018	-	<p>PERSPEKTIVE MÜNCHEN – Handlungsräume der Stadtentwicklung</p> <p>– Integriertes Handlungsräumkonzept für den Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“</p> <p>– „Münchner Modell der Handlungsräume“ als neuer Planungsansatz</p>	<p>2. Das integrierte Handlungsräumkonzept für den Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“ ist entsprechend den im Modellprojekt entwickelten Phasen nun in die letzte und dritte Phase, die sogenannte Umsetzungsphase, zu überführen und weiterzuentwickeln. Die daraus resultierenden Maßnahmen sind dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Die Stelle des Handlungsraummanagements (HRM) wurde zum 01.02.2020 besetzt. Das Handlungsraumkonzept wird stetig weiterentwickelt und schrittweise umgesetzt. Seit Herbst 2020 wurde u.a. die dafür notwendige Organisations- und Managementstruktur aufgebaut. Kontakte vor Ort sind geknüpft. Das Konzept von 2016 wurde auf Aktualität überprüft und u.a. um die Themenfelder Digitalisierung, Klima und Öffentlicher Raum / Verkehrswende erweitert. Hier werden schwerpunktmäßig neue Maßnahmen entwickelt (s.u.). Der Sachstand der Maßnahmen aus dem Handlungsraumkonzept von 2016 wurde aktualisiert. Zahlreiche dieser Maßnahmen sind in Umsetzung. Einige komplexere Vorhaben, vor allem im Mobilitätsbereich, stehen noch zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit den Fachreferaten an.</p> <p>Zudem werden durch das HRM auch neue Ideen vorangetrieben, bspw. wurde im Rahmen des Modellprojektes „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ erfolgreich ein Förderantrag eingereicht. Das daraus entstandene Integrierte Digitale Entwicklungskonzept für den Handlungsraum 3 wurde</p>

						<p>Anfang 2023 abgeschlossen und dem Stadtrat am 20.09.2023 bekanntgegeben. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Handlungsraumstrukturen.</p> <p>Gemeinsam mit den zuständigen Fachstellen werden im Handlungsraum 3 derzeit auch einige der ersten Klimaquartierskonzepte entwickelt, darunter Ramersdorf Süd und die Maikäfersiedlung. Daneben gibt es eine Reihe weiterer Modellvorhaben und Projekte, unter anderem am Giesinger Grünsplatz und mit dem Stadtteilanden Giesing.</p> <p>Eine umfassende Berichterstattung ist in Vorbereitung. (s.u., Punkt 10) Diese Berichterstattung wird gemeinsam mit einem Nachfolge-Beschluss zu Nr. 14-20 / V 12592 am 04.12.2024 dem Stadtrat vorgelegt (Nr. 20-26 / V 12346).</p>
		2023		10. Drei Jahre nach Besetzung der o.g. Stelle ist der Stadtrat in einem Statusbericht über die Umsetzung des Konzeptes im Handlungsraum 3 zu informieren und das weitere Vorgehen darzulegen. Somit unterliegt der Beschluss der Beschlussvollzugskontrolle.	Nicht im Zeitplan	<p>Referat für Stadtplanung und Bauordnung: Aufgrund der Besetzung der Stelle zum 01.02.2020 erfolgte die Erstellung der Berichtslegung im Jahr 2023.</p> <p>Aufgrund der komplexen Abstimmungen zum zeitgleich mit dem Bericht geplanten o.g. Stadtratsbeschluss (Nr. 20-26 / V 12346) ist die Einbringung im Stadtrat nun für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 04.12.2024 vorgesehen.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Nr. 20-26 / V 00235	SB 28.01.2022	-	<p>Entwicklung Europark</p> <p>Wohnungen bauen und Grün schützen – das geht so: Den Euroindustriepark neu denken – Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, mehr Platz für Wohnen, Grün und soziale Infrastruktur</p> <p>Antrag Nr. 14-20 / A 04531 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 11.10.2018</p>	<p>2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das Gebiet des Europarks hinsichtlich einer Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe, auf gewerbliche Nachverdichtungspotenziale, auf Standorte für soziale und technische Infrastrukturen und auf Potenziale zur Verbesserung der Grünausstattung und -vernetzung zu untersuchen. Auf Grundlage der Untersuchung ist ein integriertes Strukturkonzept zu erstellen. Insbesondere auch die Übergangsbereiche zu benachbarten Wohnbebauungen bzw. Stadtquartieren sind in die Weiterentwicklung miteinzubeziehen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf eine mögliche Umstrukturierung in klimaangepasste Landschafts- und Siedlungsräume zu legen, und die Ziele des Klimaschutzes sind zu berücksichtigen. Der Stadtrat ist vom Ergebnis des Strukturkonzepts zu unterrichten.</p>	Im Zeitplan	<p>Das integrierte Strukturkonzept für den Europark wird derzeit erarbeitet. Aktuell befinden sich unterschiedliche Gutachten in Vorbereitung bzw. in Erarbeitung. Es ist vorgesehen, nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Jahr 2025, den Stadtrat im Jahr 2027 zu befassen.</p>

				Hierbei sind auch Lösungen einer verbesserten verkehrlichen Erschließung für den ÖPNV darzustellen. Ziel ist dabei ein Vorschlag für eine Umwidmung von Teilen der Flächen in Urbane Gebiete mit hohem Wohnanteil und Grün- oder Sportflächen. Die vorhandenen Gewerbeflächen sollen durch Stapelung auf weniger Grundfläche untergebracht werden. Dabei sind die A-Gewerbeflächen bestmöglich bestandssichernd zu erhalten. Es soll ein Vorschlag für mögliche Standorte für laute Club- und Kulturangebote und Musikprobenräume vorgelegt werden.		
Beschlussnummer	Beschlossen am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
20-26 / V 07705	VV 21.12.2022	31.12.2028	Wohnungspolitisches Handlungsprogramm „Wohnen in München VII“ 2023 – 2028 Nachhaltiges und zukunftsfähiges Wohnen	Siehe Beschlussziffern 1 - 63	Im Zeitplan	Der Stadtrat wird durch den verpflichtenden jährlichen Erfahrungsbericht Wohnen in München zum jeweils vorangegangenen Kalenderjahr umfassend berichtet. Für das Jahr 2023: Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13054

Bericht BVK der HA II

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung – HA II

01.08.2023 - 31.07.2024

Beschluss- nummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 04459	VV 16.03.2016	Optimierung der Bebauungsplanverfahren und Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Organisatorische Anpassungen in der Hauptabteilung II - Stadtplanung; Personalentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Ziffer 2: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur inhaltlichen und verfahrens- mäßigen Optimierung der Bebauungsplanverfahren (Abschnitt A) 3 und 4 im Vortrag der Referentin) umgehend umzusetzen. Abschnitt A) 3:		
			Einführung der digitalen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit	Erledigt.	Unter der Adresse https://bauleitplanung.muenchen.de/plaene/muenchen wurde nach einer Pilotphase in 2024 die digitale Beteiligung eingeführt.
			Optimierung Bebauungsplandatenbank	Im Zeitplan Weiterentwicklung aufgrund der Digitalisierung	Die Software der bisherigen Bebauungsplandatenbank ist technisch veraltet und wird daher im Referat für Stadtplanung und Bauordnung nicht mehr verwendet. Es wird an der Einführung einer aktuellen IT-Lösung gearbeitet. Siehe auch Beschlussvorlage

					<p>„Wohnungsbauoffensive: Erleichterungen für den Wohnungsbau und Optimierung Bebauungsplanverfahren“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11344), Behandlung in der VV am 02.10.2024</p>
			<p>Ziffer 5: Über die Schnittstellenproblematik hinaus wird das Referat für Stadtplanung beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Referaten zu prüfen, ob zudem Veränderungen bei den Zuständigkeiten und damit Änderungen im Geschäftsverteilungsplan sinnvoll und notwendig sind. Hierbei sind insbesondere die Themenbereiche der städtebaulichen Verträge, des Verkehrs, der Infrastrukturbedarfe, der Energie sowie der schädlichen Umwelteinwirkungen zu betrachten. Das Ergebnis ist dem Stadtrat in gesonderter Vorlage darzustellen.</p>	Im Zeitplan	<p>Die Arbeit übergreifender Arbeitsgruppen wird fortgeführt. Ablaufdiagramme werden mit den beteiligten Fachstellen und Fachreferaten abgestimmt und überarbeitet. Durch die Neugründungen des Mobilitätsreferats und des Referats für Klima- und Umweltschutz sind neue Schnittstellen hinzugekommen.</p> <p>Die Schnittstellenklärung für das Bebauungsplanverfahren im Rahmen des Klimafahrplanes mit dem RKU ist abgeschlossen.</p> <p>Die Schnittstellenklärung für das Bebauungsplanverfahren im Rahmen des Klimafahrplanes mit dem MOR ist in Bearbeitung.</p> <p>Die Schnittstellenklärung für das Bebauungsplanverfahren (insbesondere der städtebaulichen Verträge) für den Schul- und Kitabau mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Kommunalreferat ist in Bearbeitung.</p> <p>Siehe auch Beschlussvorlage „Wohnungsbauoffensive: Erleichterungen für den Wohnungsbau und Optimierung Bebauungsplanverfahren“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11344), Behandlung in der VV am 02.10.2024</p>
Beschlussnummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke

20-26 / V 08590	01.03.2023	<p>Urbanes Gärtnern in München</p> <p>Gärtnern in München I – Urbane Gärten in jedem neuen Quartier Antrag Nr. 14-20 / A 06108 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 24.10.2019</p> <p>Wildes München 2 – Gemeinschaftsgärten aka. Share the plants Antrag Nr. 20-26 / A 01023 von Frau StRin Marie Burneleit vom 08.02.2021</p> <p>Urban Farming / Vertical Farming auch für München? Antrag Nr. 20-26 / 01334 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Winfried Kaum vom 20.04.2021</p>	<p>Ziffer 2 Ergänzung gem. Hinweis/Ergänzung vom 01.02.2023:</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, möglichst innerhalb der nächsten fünf Jahre Bauleitplanungen (Bebauungspläne mit Grünordnung, Flächennutzungsplanänderungen mit integrierter Landschaftsplanung) zur Schaffung weiterer Kleingärten vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	<p>Derzeit laufen für mehrere in Aufstellung befindliche Bebauungspläne Überlegungen bzw. Vorarbeiten zur Schaffung von Kleingärten/urbanes Gärtnern</p> <p>Grundsätzliche Bestrebung ist, in Bauleitplanverfahren Möglichkeiten zur Umsetzung von Kleingartenanlagen zu prüfen, bzgl. bestehendem Baurecht auf Ebene von Bebauungsplänen bzw. der Flächennutzungsplanung mit integrierter Landschaftsplanung zu erhalten oder zu kompensieren. Aufgrund der städtischen Ziele zur Realisierung von Wohnraum und der damit verbundenen sowie der grundsätzlichen Flächenknappheit bzw. -konkurrenz ist die zusätzliche Realisierung von Kleingartenanlagen in der Regel schwierig.</p> <p>Zusätzliche Kleingartenanlagen sind z.B. im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses zum Landschaftspark Freiam vorgesehen. Im Gebiet des Münchner Nordostens laufen derzeit vorbereitende Untersuchungen. Der prämierte Wettbewerbsentwurf sieht mehrere Flächen im Bereich des Aktivitätenbandes für Kleingärten bzw. Urbanes Gärtnern vor. Eine Umsetzung wird voraussichtlich erst Mitte der 2030er Jahre erfolgen.</p>
--------------------	------------	--	--	-------------	--

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Stadtplanung und Bauordnung im Zeitraum **01.08.2023-31.07.2024**

Beschlussnummer	Beschlossen am	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Sitzungs-Vorlage Nr. 08-14 / V 13724	18.12.2013 (VV in öffentlicher Sitzung)	Wohnraumbewirtschaftung der Landeshauptstadt München a) Wohnraum – Immobilienbesitz Antrag Nr. 08-14 / A 04724 der Stadtratsmitglieder Alexander Reissl, Beatrix Zurek, Claudia Tausend, Christian Amlong und Andreas Lotte der SPD-Stadtratsfraktion sowie der Stadtratsmitglieder Gülseren Demirel, Sabine Nallinger und Dr. Florian Roth der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Rosa Liste vom 22.10.2013 b) Leerstände öffentlich machen Antrag Nr. 08-14 / A 04746 der Stadtratsmitglieder Josef Schmid und Hans Podiuk der CSU-Fraktion vom 29.10.2013	1. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Kommunalreferat, das Sozialreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft künftig mit einer gemeinsamen Vorlage im A-Teil der Vollversammlung des Stadtrates über die Quartalsberichte zu Mietwohnungsleerständen in der Form, dem Modus und Turnus gemäß Ziffer 7 dieser Vorlage zu berichten. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Federführung bei der quartalsmäßigen Berichterstattung über die Wohnungsleerstände zu übernehmen.	Erledigt	Weitere Berichte wurden der Vollversammlung des Stadtrates in den Sitzungen am 08.07.2014, 17.12.2014, 01.07.2015, 20.04.2016, 05.04.2017, 06.06.2018, 26.06.2019, 29.04.2020, 29.09.2021 und 27.04.2022 vorgelegt. Der nächste Bericht ist für Anfang 2024 vorgesehen. Der Berichtszeitraum wurde mit Beschluss vom 01.07.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03532) auf eine jährliche Berichterstattung ausgedehnt.

				<p>Mit Beschluss vom 29.09.2021 beauftragte der Stadtrat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, künftig in Abstimmung mit den Referaten mit Immobilienbesitz jährlich zu berichten. Zudem wurde beschlossen, die Vorlage künftig vorberatend im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zu behandeln.</p> <p>Mit Stadtratsbeschluss vom 06.03.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12203) wurde die regelmäßige Berichterstattung im Stadtrat eingestellt. Dem Aufsichtsratsgremium der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Münchner Wohnen GmbH wird regelmäßig über längerfristig leerstehende Mietwohnungen berichtet.</p>
--	--	--	--	---

			2. Der Stadtrat beauftragt alle Dienststellen und Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Wohnraum-Immobilienbesitz oder entsprechenden Verwaltungsaufgaben, alle Möglichkeiten zur Zwischennutzung auszuschöpfen und gegebenenfalls ein Unterbleiben der Zwischennutzung schlüssig zu begründen.	Erledigt	<p>Mit Stadtratsbeschluss vom 06.03.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12203) wurde die regelmäßige Berichterstattung im Stadtrat eingestellt (siehe oben).</p> <p>Die Referate mit Immobilienbesitz und die städtische Wohnungsbaugesellschaft Münchner Wohnen GmbH bleiben beauftragt, unnötigen Leerstand zu vermeiden.</p>
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04416	19.01.2022 (VV in öffentlicher Sitzung)	Holzwohnungsbau in München Zuschussprogramm für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Mietwohnungsbau in Holzbauweise bzw. Holzhybridbauweise Klimaschutz konkret Projektförderung Holzbau des Freistaates auch bei GEWOFAG und GWG realisieren Antrag Nr. 20-26 / A 01805 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Dr. Evelyne Menges, Frau StRin Heike Kainz, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Andreas Babor und Herrn StR Winfried Kaum vom 06.08.2021	9. Der Stadtrat wird hinsichtlich der planerisch-konzeptionellen Stelle nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut befasst, wobei die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele darzustellen sind, sowie zu begründen ist, ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzliche Stelle dauerhaft benötigt wird.	Im Zeitplan	Die planerisch-konzeptionelle Stelle wurde zum 01.07.2024 besetzt.